



## Einleitung

Die Skateschule TheStep verpflichtet sich, Kinder und Jugendliche zu schützen, zu fördern und ihnen einen sicheren Raum für ihre sportliche und persönliche Entwicklung zu bieten. Dieses Kinderschutzkonzept dient als Leitfaden, um Risiken zu minimieren, Missbrauch und Gefährdung vorzubeugen und im Ernstfall angemessen zu handeln.

---

## 1. Grundsätze des Kinderschutzes

- **Wohl des Kindes:** Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht im Mittelpunkt all unserer Tätigkeiten.
  - **Prävention:** Präventive Maßnahmen sollen Risiken für Kinder minimieren.
  - **Partizipation:** Kinder und Jugendliche werden in Entscheidungen, die sie betreffen, einbezogen.
  - **Verantwortung:** Alle Mitarbeitenden tragen Verantwortung für die Umsetzung des Kinderschutzkonzepts.
- 

## 2. Verhaltenskodex

Alle Mitarbeitenden, Trainer:innen und Ehrenamtlichen der Skateschule verpflichten sich, folgende Grundsätze einzuhalten:

- **Respekt:** Kinder und Jugendliche werden unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter oder sozialem Hintergrund respektvoll behandelt.
  - **Grenzachtung:** Körperliche, emotionale und psychische Grenzen der Kinder werden gewahrt.
  - **Vermeidung von Nähe-Distanz-Konflikten:** Privatkontakte oder private Treffen außerhalb der Skateschule sind zu vermeiden.
  - **Sprache:** Beleidigungen, sexualisierte Sprache und diskriminierende Äußerungen sind verboten.
-

### 3. Präventive Maßnahmen

1. **Verpflichtende Schulungen:** Alle Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Schulungen zum Thema Kinderschutz teil, um Risiken zu erkennen und angemessen zu reagieren.
  2. **Erweitertes Führungszeugnis:** Jeder Mitarbeitende legt vor Arbeitsbeginn ein erweitertes Führungszeugnis vor.
  3. **Offenes Training:** Trainings finden in offenen, einsehbaren Räumen statt.
  4. **Kommunikation:** Eltern und Erziehungsberechtigte werden in alle relevanten Themen einbezogen.
  5. **Beschwerdestelle:** Eine unabhängige Ansprechperson wird benannt, an die sich Kinder, Eltern und Mitarbeitende bei Verdachtsfällen wenden können.
- 

### 4. Umgang mit Verdachtsfällen

1. **Erkennen:** Verdachtsfälle werden ernst genommen, unabhängig davon, wer betroffen ist.
  2. **Melden:** Mitarbeitende sind verpflichtet, Auffälligkeiten oder Verdachtsmomente der Ansprechperson zu melden.
  3. **Handeln:** Im Falle eines akuten Verdachts wird das Jugendamt informiert und ggf. die Polizei eingeschaltet.
  4. **Dokumentation:** Alle Vorfälle werden schriftlich dokumentiert.
- 

### 5. Ansprechpartner und Verantwortlichkeiten

- **Kinderschutzbeauftragte/r:** Eine Person wird zum/r Kinderschutzbeauftragten ernannt, die für Schulungen, Präventionsmaßnahmen und die Bearbeitung von Verdachtsfällen verantwortlich ist.
  - **Externe Beratungsstellen:** Zusammenarbeit mit Fachstellen und Institutionen wie dem Jugendamt oder spezialisierten Beratungsstellen.
- 

### 6. Beteiligung von Kindern und Eltern

- **Feedback:** Regelmäßige Befragungen der Kinder und Eltern zu den Angeboten der Skateschule.
  - **Workshops:** Workshops zu Themen wie Respekt, Mobbing und Umgang mit Konflikten werden angeboten.
-

## 7. Überprüfung und Weiterentwicklung

- Das Kinderschutzkonzept wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.
  - Feedback von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden wird berücksichtigt.
- 

### Schlusswort

Mit diesem Kinderschutzkonzept möchte die Skateschule TheStep ein sicheres Umfeld schaffen, in dem Kinder und Jugendliche wachsen und sich frei entfalten können.

Gemeinsam mit Eltern, Mitarbeitenden und den Kindern selbst tragen wir die Verantwortung, den Schutz der Kinder stets in den Mittelpunkt zu stellen.

